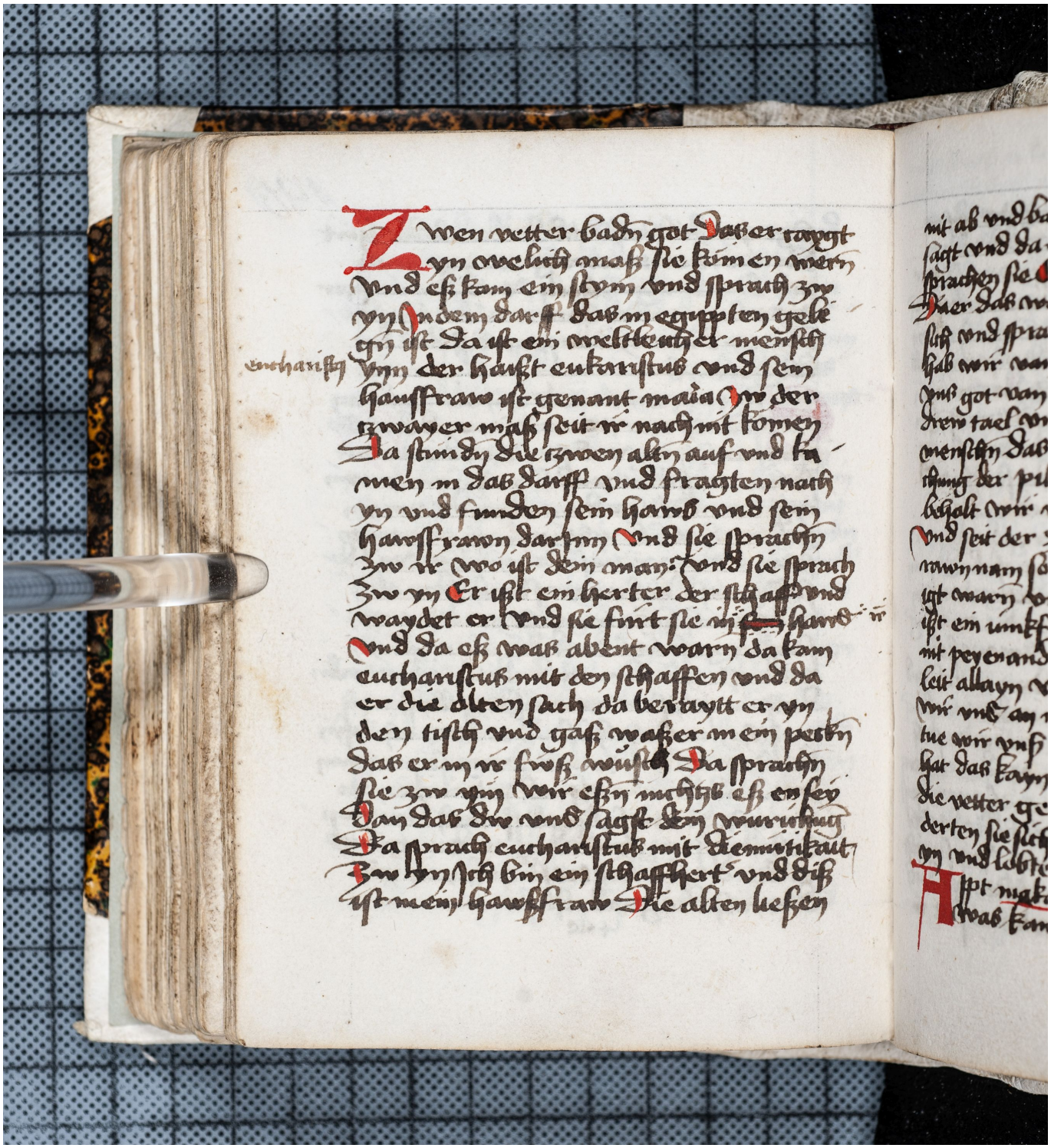
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Zwen vetter bady got daz er rayst
yn welich maß sie kömen wern
vnd es kam ein stym vnd sprach zw
yn Nidem darff das m eqypten gele
gen ist Da ist ein weltlicher mensch
eucharistus yym der haißt eucharistus vnd sein
haussfraw ist genant maia Nu der
zwayer maß seit er nach mit komen
Da stundy die zwen alten auf vnd ka
men m das darff vnd fragten nach
yn vnd funden sein haws vnd sein
haussfrawn darinn vnd sie sprachen
zw er wo ist dein man vnd sie sprach
zw yn Er ist ein herter der schaff vnd
waydet er vnd sie fiert sie in sein hawsz
vnd da es was abent warn da kam
eucharistus mit den schaffen vnd da
er die alten sach da bereytt er yn
den tisch vnd gaß wasser m ein pecken
das er m er fuß wusch Da sprachen
sie zw yn wir essen nichts es en sey
dan das du vnd sagst dein wurtzhaus
Da sprach eucharistus mit diemutikait
zw yn sich bin ein schaffhert vnd dis
ist mein haussfraw Die alten liessen